

35.

Vaduz, 1341 August 9.

Heinrich Vaistli von Vaduz verpfändet seinem Bruder Alber um dreissig Pfund Pfennig seinen ganzen Besitz auf drei Jahre.

Ich hainrich vaistli von vadutz künd mit offener vergicht an disem brieft, allen den die in sehent oder hörent lesen, das ich mit güter vorbetrachtung ze den ziten vnd / tagen do ich es mit dem rechten wol getün mochte, vnd nach Rât vnd mit willen miner fründe vnd erben. Albern vaistlin minem brüder vnd sinen erben ob er / nit were, han in gesezt vnd in geantwürtett<sup>a</sup> in pfandes wise vnd ze ainem abniessendem pfande, disù nechsten nachgenden drù Jar dù komend sint nach dem / nechsten sant Laurenzen tag, alles das güt das ich han es si mich von erbes wegen angeuallen oder mich sin got sus beraten hab, aigens vnd lebens, ligendes / vnd varendes besüchts vnd vnbesüchts<sup>1</sup> wir habins mit anander gemain gehept oder nit, vmb drisig pfunt güter Costenzer pfenning die er dis tages mir vnd an / miner sundrigen güt<sup>2</sup> verrichtz vnd gehen hat, vnd han das getan mit allen den dingen vnd sachen so es wol kraft mag gehan, vnd han mich des vorbedachten / alles mins gütes verzigen vnd verzih mich sin mit disem brief, vnd also das ich tail noch nütze noch kainer hande ansprach zü dem güte han sol von nu dem nechsten / sant Laurenzen tag inwendig den nechsten nach gänden drigen jaren, vnd sol der vorbenemte alber vaistli min brüder gelten vnd richten, die güt die wir / hüt ze tag baide gemainlich schuldig sigin, vnd sol öch die nütze die in den vorgescriben drigen jaren von dem güte geuallent oder komen mugent, in nemen / vnd sol da mit gelten, vnd were<sup>b</sup> das er nit vergelten möchte vnd im an der gülte ze not beschäche, so sol er vollen gewalt han vnd friges vrlap ane zorn vnd / ane klag oder sin erben, da vor got si ob er in den drin jaren verfúr, haidù ligendes vnd varendes güt ze versetzen oder zo verköfen, vnd da mit gelten vnd richten / die güt ganzlich die wir hüt ze tage baide schuldig sigin, vnd öch öch<sup>c</sup> die güt dù noch hinnan hin von sinen wegen